

**Weisung  
des Stadtrates an den Gemeinderat**

---

**Motion der CVP-Fraktion betreffend VBZ-Depot  
Hard/Escher-Wyss, alternative Standorte,  
Antrag auf Fristverlängerung**

Am 17. Mai 2006 reichte die CVP-Fraktion folgende Motion, GR Nr. 2006/185, ein:

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat eine Vorlage zu unterbreiten, das Tramdepot Hard an die Aargauerstrasse (Depotstandort im Richtplan vorgesehen) zu verlegen und das heutige Tramdepot Hard einer neuen Nutzung zuzuführen.

**Begründung**

Im Zusammenhang mit den Ausbauvorhaben des öffentlichen Verkehrs in Zürich-West und des geplanten Ausbaus und der Vergrößerung des Tramdepots Hard (Waschanlagen/Werkstätten, usw.) wäre zum jetzigen Zeitpunkt auch aus städtebaulichen Gründen die Verlegung des im Jahre 1898 in Betrieb genommenen Tramdepots Hard an die Aargauerstrasse sinnvoll.

Die Stadt besitzt an der Aargauerstrasse ein «Reserveareal» für ein neues Tramdepot. Im Zusammenhang mit einer neuen Tramlinie in der Aargauerstrasse wird dieses Areal auch erschlossen.

Mit der Verlegung ergäbe sich eine deutliche Verbesserung der betrieblichen und verkehrlichen Situation am Escher-Wyss-Platz.

Gleichzeitig kann am bisherigen Standort des Tramdepots Hard eine geeignetere Nutzung als die geplante realisiert werden.

Mit Zuschrift vom 27. September 2006 lehnte der Stadtrat die Entgegennahme der Motion ab.

Namens der CVP-Fraktion begründete Robert Schönbächler (CVP) in der Sitzung des Gemeinderates vom 4. Juli 2007 die Motion. Der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe erläuterte die Haltung des Stadtrates auch noch mündlich.

Pierino Cerliani (Grüne) beantragte in der Folge folgende Textänderung: «... unterbreiten, die die Realisierung des im Richtplan vorgesehenen Tramdepots Aargauerstrasse vorsieht, damit am Standort des heutigen Tramdepots Hard zumindest teilweise (entlang der Hardturmstrasse) zusätzlich zur Wohnnutzung weitere stadtverträgliche (publikumsorientierte) Nutzungen angeordnet werden können.»

Mario Mariano (CVP) war namens der CVP-Fraktion damit einverstanden.

Der Vorsteher des Departementes der Industriellen Betriebe erklärte, die geänderte Motion entgegenzunehmen.

Die Motion wurde mit 79 gegen 27 Stimmen dem Stadtrat überwiesen unter folgender geänderter Fassung:

Der Stadtrat wird beauftragt dem Gemeinderat eine Vorlage zu unterbreiten, die die Realisierung des im Richtplan vorgesehenen Tramdepots Aargauerstrasse vorsieht, damit am Standort des heutigen Tramdepots Hard zumindest

teilweise (entlang der Hardturmstrasse) zusätzlich zur Wohnnutzung weitere stadtvträgliche (publikumsorientierte) Nutzungen angeordnet werden können.

Am 30. September 2009 hat der Gemeinderat die Frist zur Erfüllung der Motion um zwölf Monate bis zum 31. August 2010 verlängert.

Motionen verpflichten den Stadtrat, den Entwurf für den Erlass, die Änderung oder Aufhebung eines Beschlusses vorzulegen, der in die Zuständigkeit der Gemeinde oder des Gemeinderates fällt (Art. 90 der Geschäftsordnung des Gemeinderates). Erweist sich die Erfüllung einer Motion als zu zeitraubend, kann der Stadtrat, gestützt auf Art. 92 Abs. 2 GeschO GR, um eine Erstreckung der Frist nachsuchen.

Nachdem das Projekt «Kleeblatt-Hochhaus» aufgegeben wurde, wollte der Stadtrat auf dem Gelände des Tramdepots ein einfaches, funktionales Tramdepot realisieren, welches einer nächsten Generation nicht auf Jahrzehnte hinaus verbaut, von neuem eine Gebietsentwicklung an die Hand zu nehmen.

Im Rahmen der Vorstudie für dieses neue, funktionale Tramdepot wurden bis Anfang 2010 verschiedene Varianten entwickelt, welche teils einen Abriss des hinteren, nicht denkmalgeschützten Gebäudeteils vorsehen, teils eine Sanierung. Die Realisierung sollte voraussichtlich ab 2014 stattfinden.

Am 17. März 2010 wurde die Dringliche Motion GR Nr. 2006/602 von Robert Schönbächler (CVP) und 17 Mitunterzeichnenden betreffend Wohnüberbauung/Altersheim auf dem VBZ-Areal Escher-Wyss in folgender, geänderter Fassung überwiesen:

Der Stadtrat wird dazu aufgefordert, dem Gemeinderat eine Vorlage für einen Projektierungskredit für einen Projektwettbewerb zu unterbreiten, mit dem Ziel auf dem VBZ-Areal neben dem alten VBZ-Depotgebäude «Hard» eine Überbauung mit einer gemischten Nutzung in Zusammenarbeit mit einer gemeinnützigen Baugenossenschaft zu entwickeln. Diese Nutzungen können dabei Alters- und Familienwohnungen sowie ein Altersheim enthalten. Im Erdgeschoss sollen öffentlichkeitswirksame Nutzungen integriert werden, die der städtebaulichen Bedeutung des Standortes entsprechen und eine eventuelle (Teil-) Verlegung der Tramdepotnutzung bedingen. Gleichzeitig soll der Limmatuferbereich auf der ganzen Länge des Areals aufgewertet werden und ein weiterer öffentlicher Zugang von der Hardturmstrasse zur Limmat zwischen dem alten Depot-Gebäude und dem heutigen Gleisfeld realisiert werden.

Um die Anliegen dieser neuen Motion aufzunehmen, muss die laufende Vorstudie für ein neues Tramdepot Hard nochmals überarbeitet und angepasst werden. Insbesondere gilt es zu prüfen, ob und wie ein sicherer und wirtschaftlicher Depotbetrieb mit öffentlichkeitswirksamen Nutzungen im Erdgeschoss vereinbar ist und welche minimalen Flächen für die einzelnen Funktionen nötig sind, um diese noch sinnvoll erfüllen zu können. Die Umsetzung des Projekts verzögert sich entsprechend.

Der Stadtrat ersucht den Gemeinderat deshalb, die Frist um weitere zwölf Monate, d. h. bis Ende August 2011, zu erstrecken.

**Dem Gemeinderat wird beantragt:**

**Die Frist zur Erfüllung der Motion GR Nr. 2006/185 der CVP-Fraktion vom 17. Mai 2006 betreffend VBZ-Depot Hard/Escher-Wyss, Verlegung, wird um zwölf Monate bis Ende August 2011 verlängert.**

**Die Berichterstattung im Gemeinderat ist dem Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe übertragen.**

Im Namen des Stadtrates

die Stadtpräsidentin

**Corine Mauch**

der Stadtschreiber

**Dr. André Kuy**